

J. N. 200-868


5. Wilmington d 10 April 1880
Gartenstadt: 10

Meine lieben
Lena & Mamma

ich habe mich sehr über
Euer Brief sehr freuen
und hoffe, dass er
Euch auch gefallen hat.
Die Erziehung der
Kinder ist ganz
wichtig für Euch an
euchselbst in guter
Ehrung, diese können
leicht sein über ihn
namentlich die besten
Ihre und sein Gemüth
wie man an bittet
wie früher, dass sie

daß die Tugten in der Heilung gezeigten ist, fand
mich sehr, ich habe ihn sehr lieb, ganz so

naß und das geringe
Besoldung seiner Jesuiten
Holländischen Obersten
bei Napoleon dem ersten
wie mit mir geringen
Salut groß. Es folgt
szichten und mit
Gold u. Eisen bedeckt
werden. Paris Holz
Lernschriften list
fruchtbar darunter
und so mehr in
mich. mich ein
Menschenkind u.
zuletzt mit mir mit
seiner Jesuiten Kritik
die Eigner und mit
Bücherei abteilt



und meine ney das
Cura des das Träumel
sein Eyedum über
manfete alle seine
besten Gargand Himmigen
m set nur sie geliebt.
Kinder ist ihm n. ist
Herrn gesehene. Winn!
Gute gebr. clafz Hof. Das
fältreife sie ja gestalt
müsten clafz die das
tägliche Wegen aufgeben
sind n. clafz Hof. Kinder
Herrn Träume besitzes werden
haben die das alles vor sich
denn kann Hof. Leben
nach fernig werden. —
ist sehr in dem letzten
Wegen sind Wegen sind das
Leben sind meine

früheres Bukelins elroy
gemaß dann ältesten
frühzeitigem Luftwaffen
meines Tasa, das Kind
war auch um, haben
an meine Leinwand klebend
das hat sich für zwei Tage
die Hautzeit gegeben und
ist Leinwand nicht trocken
mit haben wieder auf. —
Nun diese Gesundheit befindet
sich für meinetwegen
in dem zum Aufhängen.
ist mehr Ende April zu
Leinwand auf dem
meines ältesten Taster
wissen nicht ist 12 Tage
das bleiben. Wenn die
Lied. Sam. Mundeles in
Länge für kein Aufhängen
auch nicht selbst so kann
meines die sich nicht auf
bleibt. Ferner in
Länge selbst gegeben.
besten die auch in dem Gedenken
W. Mundeles